



OPEN SPACE AG

WAS SETZEN WIR DEM WANDEL DER BERUFSBIOGRAFIEN UND DEM ABBAU VON SOZIALSTANDARDS ENTGEGEN?

Initiatorin: Claudia Winter, Universität Trier

Inhalte

- Frage:** Lassen wir uns bestimmte Standards wieder wegnehmen?
Z.B. Kurzfristigkeit von Arbeitsverträgen versus Arbeitsengagement - eine Frage für Frauen und Männer gleichermaßen.
- Beratung muss angepasst werden, insbesondere im Hinblick auf befristete Arbeitsverhältnisse.
 - Bewusstmachung von Hindernissen und Hürden bei StudentInnen.
- Frage:** Welches Bild wird von der Gesellschaft hier entwickelt? Kann man diese Bild - und wie - weitertragen?
- Hoffnungen abschwächen,
 - Möglichkeiten aufzeigen in der individuellen Beratung.
- Frage:** Was wollen Studierende überhaupt?
- Verantwortlichkeit für Lebensplanung muss bei den AbsolventInnen bleiben
 - Wunsch nach „lebensbegleitender“ Beratung, nach mehr Vernetzung der Beratungseinrichtungen
- Frage:** Wie kann Beratung Mut machen, ohne zu entmutigen - unter Einbeziehung der der Realität / der gegebenen Bedingungen?
- Frage:** Welche Rolle nehmen Hochschulen bei der Berufsdefinition von Absolventen ein?
- Feedback ist wichtig.

Empfehlungen

- Beratung: alternative Lebenswege aufzeigen, über Kompetenzen hinaus ist es legitim, auch „Beziehungen“ zu nutzen
- individuelle Interessenberatung
- Transparentmachung von Beratungswegen und Möglichkeiten?
- Zielfindungsprozess verdeutlichen - kann nicht nur über Beratung, sondern auch über Eigenerfahrungen passieren
- Employability